

RUNDBRIEF DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Dezember 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem letzten Rundbrief der Wirtschaftsförderung in diesem Jahr informieren wir Sie wieder über Wirtschaftsthemen aus Ostfildern und der Region. Auf Einladung von Oberbürgermeister Christof Bolay trafen sich Gewerbetreibende aus Scharnhausen bei der Firma Festo zu einem Gedankenaustausch. Außerdem blicken wir auf den Job-Info-Tag im Oktober und Firmenbesuche von Oberbürgermeister Bolay zurück (Seite 2). Darüber hinaus haben wir Ihnen einige Informationen zur Förderung der Digitalisierung von KMUs und zum Thema Unternehmensnachfolge zusammengestellt.

Wir möchten Sie gern auch in Zukunft über Wirtschaftsthemen Ostfilderns auf dem Laufenden halten. Ihre persönlichen Daten verwenden wir ausschließlich für diesen Zweck. Wir geben sie in keinem Fall an Dritte weiter. Wenn Sie diesen Rundbrief wie bisher weiter erhalten möchten, müssen Sie nichts weiter unternehmen. Für den Fall, dass Sie zukünftig keinen Rundbrief mehr erhalten wollen, schreiben Sie einfach eine Email an wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de

Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start im neuen Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Kreuzer & Steffen Rohloff

Stadt Ostfildern
Wirtschaftsförderung
Klosterhof 12
73760 Ostfildern
wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de

Manuela Kreuzer
Tel 0711 3404-244

Steffen Rohloff
Tel 0711 3404-228

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihren Anliegen und helfen Ihnen als Lotsen durch die Verwaltung. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

UNTERNEHMER AUS SCHARNHAUSEN TAUSCHEN SICH AUS



Foto: Rohloff

Oberbürgermeister Christof Bolay hatte im Oktober Gewerbetreibende aus Scharnhausen zu einem Dialog eingeladen. Gastgeber der Veranstaltung war die Firma Festo. Das 1925 gegründete Unternehmen beschäftigt am Standort in Scharnhausen rund 1.600 Mitarbeiter und hat seinen Schwerpunkt bei Produkten für die Fabrik- und Prozessautomatisierung. „Unsere Produkte kommen dort zum Einsatz wo Automatisierungsab-

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

läufe stattfinden“, erklärte Uwe Bankhead, der seit Juli diesen Jahres das Werk in Scharnhausen leitet. Eingesetzt werden diese in den unterschiedlichsten Bereichen, von der Lebensmittelverpackung über Melkrobotern bis zur Automobilindustrie. Bei einem Firmenrundgang konnten sich die Gäste einen direkten Eindruck von den Fertigungsabläufen im Werk Scharnhausen verschaffen. Dabei imponierten besonders die Möglichkeiten, in kurzer Frist eine Vielzahl an individuellen Produktvarianten fertigen zu können. Dies setzt neben optimierten Verfahrensabläufen auch eine ständige Qualifizierung der Mitarbeiter voraus. Hierfür hat Festo extra eine eigene

Lernfabrik im Hause eingerichtet, in der auch Kunden geschult werden können.

Zum Abschluss nutzten die Gewerbetreibenden noch die Möglichkeit, neue Kontakte untereinander zu knüpfen und bestehende Verbindungen zu vertiefen. Außerdem standen Oberbürgermeister Bolay, Erster Bürgermeister Rainer Lechner und Bürgermeisterin Monika Bader sowie die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Darüber hinaus tauschten Stadtverwaltung und Unternehmer Neuigkeiten und Ideen aus. Laut Bolay ist ein offenes Ohr für die Anliegen der Unternehmen ebenso wichtig wie das gegenseitige, persönliche Kennenlernen der Firmen untereinander.

AUSBILDUNGSMESSE „JOB-INFO-TAG“ EIN VOLLER ERFOLG

Über 600 Jugendliche haben sich Mitte Oktober beim Job-Info-Tag, der erneut gemeinsam von der städtischen Wirtschaftsförderung und der Riegelhof-Realschule organisiert wurde, über Ausbildungsmöglichkeiten in Ostfildern und der Umgebung informiert.

Rund 70 Ausbildungsbetriebe aus dem Filder- und Neckartal präsentierten sich im Schulgebäude, im KuBinO und auf dem Schulcampus und informierten über Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten. Die Schulleitung und die Aussteller zeigten sich mit dem Zuspruch der Jugendlichen sehr zufrieden. „Es macht große Freude zu sehen, wie viele Schüler gekommen sind und wie konstant hoch auch die Zahl der beteiligten Unternehmen und Anbieter ist“, sagte Markus Fritz, der Leiter der Realschule. Oberbürgermeister Christof Bolay betonte bei der Eröffnung die Bedeutung der Berufsorientierung „Die Grundidee, Schülerinnen und Schülern Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort aufzuzeigen hat sich bewährt“, unterstrich Bolay die positive Rolle der

Ausbildungsmesse. Sowohl für Jugendliche als auch für die ortsansässigen Betriebe sei die Ausbildungsmesse genau das Richtige, denn Ostfildern biete eine große Bandbreite an Ausbildungsmöglichkeiten.

Die teilnehmenden Handwerks- und Industrieunternehmen, sozialen Einrichtungen, Verwaltungen und Dienstleister hatten Infostände aufgebaut und standen den Jugendlichen Rede und Antwort. An einigen informierten Auszubildende ihre Altersgenossen über die Ausbildungen und Anforderungen des Berufs. Als Anziehungspunkt bewiesen sich Angebote, die eigenen handwerklich-technischen Fertigkeiten anhand praktischer Übung auszuprobieren.

„Der Zuspruch hat uns gezeigt, dass der Job-Infotag für die Region wichtig ist“, zog Schulleiter Fritz eine zufriedene Bilanz. Er würde sich allerdings wünschen, dass noch mehr Gymnasiasten kämen. „Von den Unternehmen wurde an dem Punkt großes Interesse signalisiert.“

FIRMENBESUCHE DES OBERBÜRGERMEISTERS ZUM THEMA MOBILITÄT

In der Sommerzeit besucht Oberbürgermeister Christof Bolay traditionell Firmen im gesamten Stadtgebiet. In diesem Jahr standen die Besuche unter der gemeinsamen Überschrift Mobilität.

Begleitet wurde Bolay dabei von Manuela Kreuzer, seiner persönlichen Referentin, die auch für Fragen der Wirtschaftsförderung zuständig ist.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

Die Zukunft der Mobilität ist für die Comemso GmbH Tagesgeschäft. Das 2009 gegründete Unternehmen aus dem Gewerbegebiet Zinsholz hat sich zu einem führenden Anbieter im Bereich Zellsimulation und Ladesystemanalysen entwickelt. Durch Comemos Produkte lassen sich komplexe Ladevorgänge einfach und verständlich visualisieren. Kunden können somit die eigenen Produkte durch gezielte Simulationen testen und weiterentwickeln. Zu diesen zählen neben namhaften einheimischen Automobilherstellern auch internationale Unternehmen in den USA und Asien. Das Unternehmen von Geschäftsführer Dr. Kiriakos Athanasas hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt und sich auf ein weiteres Wachstum vorbereitet. Ein Erweiterungsbau steht kurz bevor. „Wir freuen uns auf unseren Neubau nebenan, damit wir künftig unsere Arbeitsabläufe besser gestalten können“, blickt Athanasas optimistisch in die Zukunft.

In einem anderen Bereich der Elektromobilität ist das Unternehmen von Günter Petraschek und Klaus Ruck tätig. Der Fahrradshop Ruit profitiert stark von der gestiegenen Nachfrage nach eBikes. Die Kundschaft komme aus einem größeren Umkreis, der inzwischen bis Köngen, dem Schurwald und sogar Nürtingen reiche berichtet Ruck. Um auf dem neuesten Stand der Technik zu sein besuchen seine Mitarbeiter zwei bis drei Mal pro Jahr Schulungen. Die Nachfrage ist so groß, dass das Firmengelände erweitert werden musste. „Mittlerweile verkaufen wir über 50 Prozent e-Bikes“, freut sich Ruck über den Trend.

Auf den ersten Blick hat der Europa Lehrmittel Verlag aus Nellingen mit dem Thema Mobilität nicht viel gemeinsam. Anlass für den Besuch von Bolay war die hohe Beteiligung der Mitarbeiter beim Projekt „Stadtradeln“. Nahezu die komplette Belegschaft nahm in diesem Jahr daran teil. Die Firmenzentrale des Unternehmens liegt im Landkreis Mettmann, in Ostfildern befindet sich das Grafikbüro für Schul- und Fachbücher. „Manche Besucher finden unseren Sitz im Klosterhof beschaulich“, berichtet Geschäftsführer Bernd Maier. Dennoch ist die siebenköpfige Mannschaft erfolgreich und denkt an die Zukunft. Um neues Personal zu gewinnen setzt der Verlag

auf Ausbildung. „In unserem Büro bilden wir in diesem Jahr zum ersten Mal im Bereich der Mediengestaltung aus“, erklärt Maier. Hierfür hat ein Mitarbeiter extra den Ausbilderlehrgang bei der Industrie- und Handelskammer absolviert.

Ebenfalls mit dem Rad, aber auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen die Mitarbeiter von Anton Paar an ihren Arbeitsplatz. Das Unternehmen aus dem Scharnhauser Park, dessen Stammsitz in der Steiermark liegt, unterstützt seine Beschäftigten dabei mit einem Zuschuss zur Fahrkarte. Rund ein Drittel der Belegschaft pendelt mit dem Rad oder dem ÖPNV zur Arbeit, wie die Geschäftsführerin Dr. Sabine Neuber berichtet. Ihr Unternehmen ist für den Vertrieb und Service von Präzisionsmessgeräten zuständig. Bolay wurde anschaulich die Fähigkeiten dieser Messgeräte vorgeführt. So wurde ihm demonstriert, dass der Alkoholgehalt eines Schnaps exakt den aufgedruckten Angaben entsprach und wie sich das Fließverhalten von Ketchup beeinflussen lässt. Anton Paar entwickelt und produziert seit mehr als 40 Jahren Laborgeräte sowie hochgenaue Prozessmesstechnik. Mit seinen Produkten zählt das Unternehmen zu den Weltmarktführern.

Die Nutzung des Öffentlichen Verkehrs durch ihre Mitarbeiter fördert auch Manuela Schiffner. Die Geschäftsführerin von M & C Travel Events zahlt ihren Großteils weiblichen Angestellten einen Zuschuss zur Fahrkarte. Das zählt für Schiffner auch zur Personalgewinnung dazu. „Neue Mitarbeiter zu finden ist eine riesige Herausforderung“, berichtet die Geschäftsführerin. Neben der fachlichen Eignung müssten ihre Angestellten mehrere Sprachen beherrschen. Denn das Unternehmen aus Nellingen zählt zum Marktführer für Reiseleistungen rund um den Motorsport. Schiffner und ihre Belegschaft sind weltweit unterwegs und kümmern sich um die Mitarbeiter der Rennteams ebenso wie um deren Sponsoren. Dabei reicht das Aufgabenfeld von der Beschaffung von Arbeitsvisa bis hin zur Organisation von Sponsorevents an den Rennstrecken. „Man braucht ein riesengroßes Netzwerk, um so etwas leisten zu können“, berichtet Schiffner, die weitere Mitarbeiter sucht, „Schließlich habe ich noch viele Ideen.“

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE BÜRGERGÄRTEN GESUCHT



Foto: Romanowicz

Die attraktiven Bürgergärten in der Mitte Ostfildern begeistern zahlreiche Menschen. Die Wege laden zu abwechslungsreichen Spaziergängen ein, die beiden Spielplätze locken zahlreiche Familien an und Sommer für Sommer erfreut die Blütenpracht Besucherinnen und Besucher. Auch Beschäftigte der benachbarten Betriebe genießen die attraktive Anlage und verbringen gerne dort ihre Mittagspause.

Seit 15 Jahren engagieren sich Bürgerinnen und Bürger Ostfilderns um den westlichen Teil der ehemaligen Landesgartenschau als Bürgerpark zu erhalten. Nur durch deren tatkräftige Einsatzbereitschaft ist es möglich, diesen attraktiven Ort zu bewahren. Mittlerweile findet jedoch ein Generationenwechsel statt. Deshalb werden weitere Kooperationspartner zur Verstärkung der ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, gerne auch von Unternehmen, gesucht. Der Einsatz ist beispielsweise als Sozialprojekt von Auszubildenden, durch das Teamgeist und soziale Kompetenz gestärkt werden, denkbar. Auf dem „Marktplatz der Guten Geschäfte“ wurden bereits gute Erfahrungen beim Geben und Nehmen und beim Kennenlernen von Neuem gemacht.

► *Interessierte wenden sich bitte direkt an Birgit Romanowicz von der Koordinierungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement KoBE unter 0711 3404254 oder b.romanowicz@ostfildern.de*

INDIENS GENERALKONSUL BESUCHT OBERBÜRGERMEISTER BOLAY

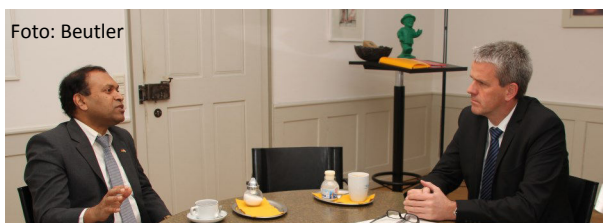


Foto: Beutler

Sugandh Rajaram, neuer Generalkonsul des indischen Generalkonsulates mit Sitz in München, war Mitte November Gast in Ostfildern. Oberbürgermeister Christof Bolay empfing den hochrangigen Diplomaten, der für die Betreuung der Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg zuständig ist, zu einem Gedankenaustausch. Dabei stellte der Oberbürgermeister die Stadt Ostfildern vor. Rajaram und Bolay erörterten zudem die politische Lage in Deutschland und Indien. „Es war eine sehr interessante Begegnung“, berichtete Bolay, der sich mit dem Generalkonsul auch über die wirtschaftlichen Beziehungen Baden-Württembergs und Indiens austauschte. Auch einige Unternehmen aus Ostfil-

dern sind in Indien aktiv. Diesen bot Rajaram an, bei Problemen vor Ort zu helfen. Außerdem könnten sich betroffenen Firmen an die Deutsch-Indische Handelskammer in Mumbai wenden.

► *Kontakt:*
Indisches Generalkonsulat
Widenmayerstraße 15
80538 München
www.cgimunich.com

Deutsch-Indische Handelskammer
Indo-German Chamber of Commerce
Maker Tower 'E', 1st Floor
Cuffe Parade
MUMBAI 400 005
INDIA
0091 22 6665 2121
bombay@indo-german.com
www.indo-german.com

RENATE PILZ MIT „PREIS DEUTSCHER MASCHINENBAU“ AUSGEZEICHNET

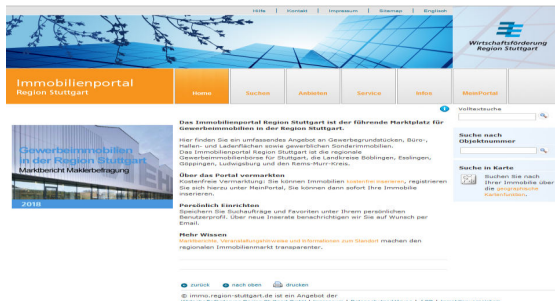


Renate Pilz hatte das Automatisierungsunternehmen nach dem Tod ihres Mannes Peter vor 43 Jahren weitergeführt. Die damalige Hausfrau engagierte ein externes Management für das damals 200 Mitarbeiter beschäftigende Unternehmen. Parallel arbeitete sie sich immer tiefer in die Materie ein. 1994 übernahm Renate Pilz dann selbst die Geschäftsführung und trieb die internationale Expansion voran.

Mit Lösungen für die sichere Automatisierungstechnik machte sie Pilz zu einem weltweit führenden Unternehmen, das im Bereich der Sicherheitsschaltgeräte zum Weltmarktführer avancierte. Heute verfügt das Unternehmen über weltweit 42 Tochtergesellschaften und rund 2.400 Mitarbeitern. Ende 2017 übergab Renate Pilz die Geschäftsführung an ihre Kinder Susanne Kunschert und Thomas Pilz.

Die Ostfilderner Unternehmerin Renate Pilz erhält für ihr Lebenswerk den „Preis deutscher Maschinenbau“ 2018. Die Auszeichnung wurde ihr Mitte Oktober anlässlich des 10. Maschinenbau-Gipfels in Berlin verliehen. Besonders ehrenwert ist laut Fachjury die konsequent wertorientierte Unternehmenskultur der Pilz GmbH. Renate Pilz ist die erste Frau, die diesen Preis erhält.

INFORMATIONEN ÜBER GEWERBEIMMOBILIEN



delsobjekten. Die Angebote werden regelmäßig aktualisiert.

Für Eigentümer und Vermarkter einer örtlichen Gewerbeimmobilie bietet sich zudem die Möglichkeit, Immobilienobjekte kostenfrei über das Portal zu vermarkten. Das Inserat wird sowohl auf der Internetseite der Stadt Ostfildern als auch auf dem Immobilienportal der Region Stuttgart, einer der marktführenden Immobilienbörsen im süddeutschen Raum, veröffentlicht.

Unternehmen, die eine neue Immobilie in Ostfildern suchen, können auf einen Service der Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart zurückgreifen. Das Immobilienportal der Region Stuttgart gibt einen Überblick über das Angebot von Gewerbegrundstücken, Büro- und Praxisflächen, Produktions- und Lagerflächen sowie Einzelhan-

► *Weitere Informationen unter www.ostfildern.de/Gewerbeimmobilien und www.immo.region-stuttgart.de*

AUSSCHREIBUNGEN DER STADT IM INTERNET

Aktuelle Informationen über die städtischen Ausschreibungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Ostfildern. Unter www.ostfildern.de/Vergaben sind Informationen für den Bereich Hoch- und Tiefbau, so-

wie der städtischen Eigenbetriebe aufgeführt.

Über sonstige Ausschreibungen können Sie sich unter www.ostfildern.de/ausschreibungen informieren.

BERATUNG ZUR UNTERNEHMENSNACHFOLGE

In den nächsten Jahren steht deutschlandweit bei rund 70.000 Unternehmen jährlich ein Generationswechsel an. Vielen Unternehmern stellt sich dabei eine Fülle schwieriger Fragen. Die IHK Bezirkskammer Esslingen führt deshalb gemeinsam mit dem RKW Baden-Württemberg einmal im Monat einen Beratungstag durch. Ziel des Sprechertages ist es, Interessenten einen ersten Überblick über alle mit der Nachfolge zusammenhängenden Fragen zu geben und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie diese gelöst werden können.

Die nächsten Veranstaltungen finden statt am **5. Dezember 2018**, **9. Januar 2019**, **6. Februar 2019** und **6. März 2019**. Die Teilnahme an einem Gespräch ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Die IHK Region Stuttgart bietet darüber hinaus am **11. Dezember** eine weitere Veranstaltung zum Thema Unternehmensnachfolge an. Unter dem Titel „Nachfolgeregelung

außerhalb der Familie“ informieren Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte über Wege und Möglichkeiten, die rechtliche Gestaltung und steuerrechtliche Aspekte einer Nachfolgeregelung außerhalb der Familie. Eine Anmeldung ist erforderlich.

► *Weitere Informationen unter*
www.nachfolgen-es.de/veranstaltungen

► Auch das Bundeswirtschaftsministerium unterstützt Unternehmer und Nachfolger. Auf den Internetseiten des Ministeriums finden sich mehrere Checklisten zu diesem Thema:
www.existenzgruender.de

Außerdem werden im Landkreis Esslingen zusätzliche Nachfolge – und Gründungssprechstage in den Rathäusern vor Ort, so auch in Ostfildern, angeboten. Nähere Informationen folgen.

VERANSTALTUNG ZUR IT-SICHERHEIT IM MITTELSTAND

Digitale Angriffe auf kleine und mittlere Unternehmen sind mittlerweile Alltag geworden. Vertrauliche Unterlagen und persönliche Daten können von Angreifern häufig eingesehen, kopiert und manipuliert werden, mit unangenehmen Folgen für die Betroffenen. Die IHK Region Stuttgart lädt am Dienstag, 4. Dezember zu einer Informationsveranstaltung zu diesem Thema ein. Diese

richtet sich vor allem an Geschäftsführer und Entscheider, um die gewonnenen Erkenntnisse in die IT-Sicherheitsstrategie des Unternehmens einfließen zu lassen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

► *Weitere Informationen unter*
www.stuttgart.ihk24.de

ARTUR FISCHER ERFINDERPREIS BADEN-WÜRTTEMBERG AUSGESCHRIEBEN

Die Baden-Württemberg Stiftung hat erneut den Artur Fischer Erfinderpreis ausgeschrieben. Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb sind wieder private Erfinderinnen und Erfinder sowie Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Alterskategorien aufgerufen, kreative Lösungen zu entwickeln. Dabei geht es um Umweltschutz,

Ressourcenschonung, Erfindungen im Gesundheitsbereich oder die praktische Hilfe im Alltag. Der Preis ist mit insgesamt 36.000 Euro dotiert. Die Ausschreibung endet am 28. Februar 2019.

► *Weitere Informationen unter*
www.erfinderpreis-bw.de

Wenn Sie diesen Rundbrief in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, dann schreiben Sie einfach eine Email an **wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de**